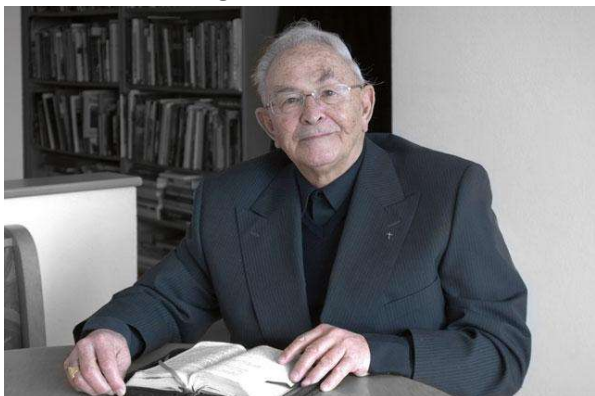


Einladung zur Feier des Rosenkranzfestes

Alle TrenslerInnen und WallfahrerInnen sind wieder herzlich zur Mitfeier des Rosenkranzfestes am 4. und 5. Oktober eingeladen.



Der verstorbene Bischof Reinhold Stecher schreibt über den Rosenkranz: „Das wiederholende Gebet macht es bleibender, hilft bei der Konzentration und der Rückkehr zum Eigentlichen.“

Bischof Stecher erinnerte sich, wie er als Kind „heilfroh war, wenn der Rosenkranz fertig war“. Dass es ihm einmal ganz anders gehen könne, dachte er damals nicht. Bereits mit 18 Jahren änderte sich das. Reinhold Stecher war in Einzelhaft – „nur ich allein und das Gitterfenster und ein permanenter Hunger“. Grotesken Vorwürfen bei den vielen Verhören ausgesetzt, sei der Rosenkranz eine große Beruhigung gewesen. Zur Gebetsschnur gegriffen habe er dann wieder im Krieg. Mit einer Schachtel von Rosenkränzen sei der Militärpfarrer von seinem Urlaub an die Front zurückgekehrt. „Man glaubt nicht, wie schnell sie weg waren. Jeder wollte einen haben.“ Vier Jahre lang bei Frontkompanien unterwegs verbrachte Reinhold Stecher viele Nächte in Schützengräben – mit dem Rosenkranz an der Hand oder im Hosensack.

Unzählige Male ging Bischof Stecher in seiner Bischofszeit wallfahren. Und er ging gern in der Nacht „abgeschirmt von den vielen Eindrücken, die zur Tageszeit auf einen einströmen“. Und wie zum Beweis, dass er die vielen Wege auch tatsächlich zurückgelegt hatte, konnte er die Distanz zwischen seinem Bischofshaus und den Wallfahrtsorten in Rosenkränzen ermessen. Wieviele Rosenkränze zwischen dem Domplatz und St. Georgenberg, wie viele Rosenkränze zwischen dem Domplatz und Maria Waldrast... Bischof Stecher: „Der Rosenkranz ist ein großartiger Weg ins Gottvertrauen.“

Bischof Reinhold Stecher lud ein, das Rosenkranz-Gebet in das Leben hereinzuholen. Es passt eben im

Krankenzimmer, wenn man nicht einschlafen kann, genauso wie auf der Parkbank oder bei einer stillen Stunde am Balkon.

Hereinholen kann man das Gebet auch, indem man die Anrufungen auf das je eigene Leben hin anwende – zum Beispiel: „Jesus, dem ich meinen kranken Freund Hans anvertraue!“

14. Frauenwallfahrt am 1. Oktober

Frauen betend unterwegs ... Treffpunkt um 19 Uhr beim Gasthof Burgfrieden, betend und singend ziehen die Frauen mit brennenden Kerzen zur Wallfahrtskirche Maria Trens. Dort findet ein Wortgottesdienst statt. Predigen wird Frau Irene Vieider (kfb), der Pflerer Chor wird die Feier mus. gestalten. Die TN sind gebeten, Kerzen oder Laternen mitzubringen. Ein Shuttlebus wird die TN zurück zum Startpunkt bringen. Die freiwillige Spende geht an Bedürftige im Bezirk. Die Feier schließt mit einer Agape.



KVW Friedensmarsch am 3. Okt. in Bozen

Am Freitag, 3. Oktober 2025, findet in Bozen Gries ein landesweiter Friedensmarsch des KVW statt. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr mit einer feierlichen Friedensvesper in der Stiftskirche Muri Gries. Im Anschluss findet ein Friedensmarsch mit Kerzen und Laternen zur alten Grieser Kirche statt. Kerzen oder Laternen bitte selbst mitbringen. Nach einer Station dort geht es zurück zum Kloster, wo es einen gemeinsamen Abschluss und geselliges Beisammensein bei einem kleinen Umtrunk geben wird. Der KVW Bezirk Wipptal organisiert aus diesem Anlass auch einen Bus. Die Beteiligung ist kostenlos möglich.

Anmeldung unter der Telefonnummer 0472 765418/ Taste 4 oder via bezirk.wipptal@kvw.org

Kleiner Bastel- u Kräutermarkt am 5. Oktober

Dieser wird nach der Prozession am Rosenkranzsonntag auf dem Kirchplatz abgehalten.